



Protokoll AueLand e.V. | 2. Vorstandssitzung 2024

Termin:	Montag, 13.05.2024 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Ort:	Rathaus Stemwede (Buchhofstraße 17, Stemwede)
Leitung:	Marko Steiner, 1. Vorsitzender Monika Büntemeyer, 2. Vorsitzende

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung
TOP 2	Neue Regelung zur Befangenheit
TOP 3	Regionales Projektvotum LEADER: • Dorfladen Oppenwehe
TOP 4	Regionalbudget 2024 (Beschlussfassung)
TOP 5	Aktuelles aus der Geschäftsstelle
TOP 6	Verschiedenes



Anwesende Vorstandsmitglieder:

Marko Steiner	Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Pr. Oldendorf (öffentlich)
Monika Büntemeyer	stellv. Vorsitzende, KUL-TÜR e.V. Rahden (nicht öffentlich)
Dr. Henning Vieker	Bürgermeister Stadt Espelkamp (öffentlich)
Andrea Kneller	Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pr. Oldendorf (öffentlich)
Dr. Bernhard Rump	Landwirtschaftskammer NRW (öffentlich)
Timm Lindstedt	Architekturbüro Lindstedt (nicht öffentlich)
Thomas Volkening	Sprecher AG Wohlfahrtspflege (nicht öffentlich)
Tabea Witte	Life House Stemwede (nicht öffentlich)
Eva Rahe	Dorfgemeinschaft Hedem (nicht öffentlich)
Karl Kühn	Kreishandwerkerschaft (nicht öffentlich)
Rainer Rohrbeck	Klimabündnis im Mühlenkreis e.V. (nicht öffentlich)
Ute Frieling-Huchzermeyer	ehem. Herausgeberin Landlust (nicht öffentlich)

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Ramona Giesecking	NABU Besucherzentrum Moorhus (nicht öffentlich)
-------------------	---

Gäste:

Rüdiger Vogt	Projektträger „Dorfladen Oppenwehe“
Marcel Hahne	Gemeinde Stemwede
Jörg Bartel	allgemeiner Vertreter des BM Gemeinde Stemwede

Anwesende der Geschäftsstelle:

Rainer Riemenschneider	Amt für Strukturentwicklung Kreis Minden-Lübbecke
Stefanie Carls	Regionalmanagement LAG AueLand e.V.
Ariane Nehrmann	Regionalmanagement LAG AueLand e.V. & LAG WeserLand e.V.

TOP 1 Begrüßung, Protokoll, Tagesordnung

Herr Steiner begrüßt die Anwesenden herzlich zur 2. Vorstandssitzung der LAG AueLand e.V. in den Räumlichkeiten des Rathauses in Stemwede-Levern.

Danach übergibt er das Wort an Jörg Bartel, der als allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Stemwede, die LAG-Vorstandsmitglieder herzlich willkommen heißt und den Neubau und das Konzept des erst kürzlich eingeweihten Amtshauses in Levern vorstellt.

Herr Steiner begrüßt die Gäste vom Dorfladen Oppenwehe und stellt kurz die Tagesordnung vor. Das Gremium ist mit dem vorgeschlagenen Ablauf einverstanden. Das Protokoll der Sitzung vom 26.02.2024 wird einstimmig verabschiedet.

TOP 2 Neue Regelung zur Befangenheit

Die Vorgaben der Bundesländer zum Projektauswahlverfahren im LEADER-Prozess haben sich verändert. Frau Nehrmann stellt an dieser Stelle die angepassten Empfehlungen des Landes NRW zur Beurteilung einer Befangenheit vor. Grund für die Änderung ist ein kritischer EU-Rechnungshofbericht zu einer bayrischen LEADER Aktionsgruppe.

Besonderes Merkmal von LEADER ist die Einbindung lokaler Akteure bei der Entwicklung einer regional angepassten Strategie und die Auswahl von Projekten zu Ihrer Umsetzung durch ein ehrenamtliches Entscheidungsgremium, das sich aus möglichst vielen unterschiedlichen Akteuren zusammensetzt.

In den o.g. Empfehlungen wird explizit auf verschiedene Möglichkeiten der persönlichen Vorteilsnahme bei Projekten eingegangen. Die Punkte werden von Frau Nehrmann in der Sitzung zusammengefasst vorgestellt. Die vollständigen Unterlagen werden zusammen mit dem Protokoll zur Sitzung bereitgestellt. Wir bitten um Kenntnisnahme.

Herr Steiner fasst im Anschluss zusammen, dass im Zweifel, ob eine persönliche Vorteilsnahme vorliegt oder nicht, die Befangenheit erklärt werden sollte, um die Entscheidungsfindung in der LAG auf eine formal sichere Basis zu stellen.

TOP 3 Regionales Projektvotum LEADER – Dorfladen Oppenwehe

Zusammen mit dem Vertreter der Gemeinde Stemwede, Marcel Hahne, stellt Herr Rüdiger Vogt die Projektidee „Dorfladen Tante Enso Oppenwehe“ dem Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe vor.

Die dörfliche Lebensmittelversorgung und der demographische Wandel gehören zu den typischen Herausforderungen im ländlichen Raum. Zudem bieten große Supermärkte in mit dem PKW kurzfristig erreichbarer Entfernung eine gute Möglichkeit, sich zu versorgen. In Oppenwehe gibt es derzeit kein Angebot für einen Nahversorgungsmarkt. Gemeinsam mit Oppenweher Vereinen und Engagierten sowie der Gemeinde Stemwede wurde daher nach einer Lösung für den Standort gesucht. Das Ergebnis war die Bewerbung auf das Konzept „Tante Enso“. Dieses Konzept ermöglicht eine 24/7 Verfügbarkeit und bezieht Kundenwünsche sowie regionale und Bio-Produkte ein. Tante Enso ist kein rein digitaler Betrieb, stundenweise ist der Laden mit Personal besetzt. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung bei „Tante Enso“ war zunächst der Erwerb von mindestens 300 Genossenschaftsanteilen durch 300 Anteilseigner, die bereits in einer frühen Bewerbungsphase erreicht werden konnten. Eine letztendliche Umsetzung hängt jedoch an der Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten. Kern der Projektidee für die LEADER-Förderung ist der Bau eines Gebäudes in Oppenwehe, um ein Tante-Enso-Angebot zu ermöglichen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium erläutert Herr Hahne, dass sich in Oppenwehe kein geeignetes Bestandsgebäude angeboten hat und somit ein Neubau erforderlich ist. Herr Lindstedt ergänzt, dass bei dem Bau der neuen Immobilie eine nachhaltige Bauweise im Rahmen des Möglichen mitgedacht werden sollte.

Herr Bartels, Herr Hahne und Herr Vogt verlassen an dieser Stelle den Sitzungsraum und nehmen nicht an der nachfolgenden Diskussion der LAG teil.

Die LAG bewertet das Projekt grundsätzlich als unterstützenswert. In einem mit Jugendlichen durchgeführten Beteiligungsformat in anderem Zusammenhang war ein Ergebnis: „In Oppenwehe fehlt eine Eisdiele“ ergänzt Frau Witte, wo der neue Dorfladen auch eine Ansatzmöglichkeit bieten kann.

Herr Kühn bewertet das persönliche Engagement des Projektträgers als Vorteil

für die Umsetzung und langfristige Perspektive. Frau Büntemeyer schätzt das Ansehen des Projektträgers im Dorf als Motor für die Umsetzung des Projektes als positiv ein.

Für eine bessere Einschätzung der Kostensituation erstellt Herr Vogt im Nachgang zur Sitzung eine Auflistung, die den LAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurde.

In der Sitzung wurde einstimmig beschlossen, dass das Projektvotum im Umlaufverfahren per E-Mail bis zum 21. Mai eingereicht werden darf.

Nachrichtlich:

Bei Abgabe der Bewertungsmatrix wurde nochmal darauf hingewiesen, dass der Gedanke einer wohnortnahen Nahversorgung in Oppenwehe das ausschlaggebende Kriterium für das positive Votum ist. Damit fällt die Entscheidung nicht für ein Gebäude sondern für eine genossenschaftlich getragene Versorgungsmöglichkeit.

Ergebnis der Bewertung:

Für das LEADER-Projekt „Tante Enso in Oppenwehe“ haben zehn von dreizehn LAG-Mitgliedern abgestimmt (3 Ö | 7 NÖ). Das Vorhaben hat im Durchschnitt 28 Punkte erreicht und ist somit einstimmig als förderfähiges Projekt beschlossen.

TOP 4 Regionalbudget 2024 (Beschlussfassung)

REGIONALBUDGET 2024

Insgesamt wurden bis zum Fristende 29 Anträge für die Kleinprojektförderung eingereicht. Die Rahmenbedingungen zur Gesamtfördersumme seitens des Landes NRW stehen zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht fest.

In der Sitzung wurde einstimmig beschlossen, dass das Projektvotum im Umlaufverfahren per E-Mail bis zum 21. Mai eingereicht werden darf.

Nachrichtlich:

Die Vorstandsmitglieder der LAG AueLand e.V. haben über 29 eingereichte Kleinprojekte zum Regionalbudget entschieden.

27 der 29 Projekte erhielten 13 oder mehr Punkte, so dass diese Vorhaben seitens des Vorstandes als förderwürdig eingestuft wurden. Da 180.000 € Fördermittel zur Verfügung gestellt werden, können anhand des Rankings die 23 Projekte mit den meisten Punkten eine Förderung aus dem verfügbaren Budget erhalten.

Die Bewertung wurde im Umlaufverfahren vorgenommen, 10 von 13 Vorstandmitgliedern (3 öffentlich / 7 nicht öffentlich) haben abgestimmt und jeweils ihre „Befangenheit“ respektive „nicht-Befangenheit“ erklärt.

Folgende Projekte sind ausgewählt:

- Dorfwerkstatt Hedem | Dorfgemeinschaft Hedem
- Dorfplatz Niedermehren | Dorfgemeinschaft Niedermehren e.V.
- Codefryx | codefryx gGmbH
- Eltern-u. Quartierscafé im kleinen Felde | Förderverein Grundschule im Kleinen Feld Goldesel
- Schulgarten Auewald | Förderverein Grundschule am Auewald
- Klimafreundlicher Kapellenplatz Nettelstedt | Dorfgemeinschaft Nettelstedt
- Jugendtreff Levern | Ev.-luth. Kirchengemeinde Levern
- Dorfgemeinschaft Twiehausen Heimat und Natur | Dorfgemeinschaftshaus Twiehausen e.V.
- Mühle Levern Außenbereich | Mühlenverein Levern e.V.
- Heimatpflege Tonnenheide Backhaus | Verein für Heimatpflege e.V. Tonnenheide
- Touristikverein Bad Holzhausen digitaler Rundgang | Touristikverein Bad Holzhausen
- "Vehlage macht das Licht an" | Schützenverein Vehlage e.V.
- Dorfwerkstatt Westrup Überdachung Brücke | Dorfwerkstatt Westrup e.V.

- Sportbox TuS Levern | TuS Levern
- Straußenfarm Tonnenheide
- Tengern Huchzen App | Heimatverein Tengern-Huchzen e.V.
- Schützenverein Varlheide Strom und Wasser | Schützenverein Varlheide e.V.
- Friedhofsfreunde Lübbecke.App | Freundeskreis der Förderer der Friedhofskultur in Lübbecke e.V.
- RGZV Multifunktionsraum Pr.Ströhen | RGZV Pr. Stöhen e.V.
- Christusgemeinde Rahden Spielplatz Varlheide | Christus Gemeinde Rahden e.v.
- Posaunenchorplatz Oberbauerschaft | Posaunenchor Oberbauerschaft
- Dorfgemeinschaft Drohne Außenanlage | Dorfgemeinschaft Drohne e.V.
- Wir in Oppenwehe Erläuterungstafeln | WIR in Oppenwehe e.V.

Nachrichtlich:

Nachdem die Zusage über die Höhe des Förderbudgets im Juni erfolgt ist, werden nun die Weiterleitungsverträge mit den Projektträgern geschlossen. Sollten trotz Beschluss und Priorisierung Projekte nicht in die Umsetzung gehen, rücken entsprechend nachrangig priorisierte Projekte auf.

TOP 5 Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet Frau Carls zunächst zum im Mai letzten Jahres beschlossenen LEADER-Projekt „Alte Schule Eickhorst“.

Wie bereits in der Sitzung im Februar angedeutet, muss nach der Harmonisierung der Förderrichtlinien zwischen der Einordnung in die LEADER oder Struktur- und Dorferneuerung entschieden werden. Seitens des

Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) ist die Maßnahme „Eickhorst“ als Projekt der Struktur- und Dorferneuerung eingeordnet worden. Das bedeutet zum jetzigen Stand der Antragsunterlagen eine Förderquote in Höhe von 35% und eine maximale Fördersumme von 50.000 Euro statt der beantragten 70%-Förderung. Durch das Votum der Lokalen Aktionsgruppe bleibt die „Alte Schule“ ein LEADER-Projekt, wird allerdings nach den spezifischen Richtlinien der Struktur- und Dorferneuerung bewertet. Das bedeutet für den Projektträger eine grundlegende Veränderung für die Durchführung der Maßnahme. Das Regionalmanagement wird zeitnah eine Abstimmung zwischen *Bezirksregierung als bewertender Stelle* und Projektträger vereinbaren, um eine gute Lösung im Sinne des Antragsstellers zu finden.

Des Weiteren berichtet Frau Carls von dem Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Lokalen Aktionsgruppen in NRW in Geldern. Auch dort wurde die Herausforderung in der Beratungstätigkeit für Regionalmanagements auf Grundlage der unklaren Entscheidungskriterien für LEADER-Projekte angesprochen.

Im April hat die Auftaktveranstaltung für das Programm Aller.Land zusammen mit der dem Kreis Minden-Lübbecke, dem Kreis Herford, der LEADER Region Verein(t) und vielen unterschiedlichen Akteuren stattgefunden.

Termine

Die nächsten Termine für den Vorstand der LAG AueLand e.V. sind:

26.08.2024	3. Vorstandssitzung
11.11.2024	4. Vorstandssitzung

Termine für Veranstaltungen:

17.09.2024	Vernetzungsveranstaltung zum Thema „Energie von hier“ zusammen mit der Agrarsozialen Gesellschaft Göttingen
Noch nicht terminiert	Veranstaltung zum Thema Grundversorgung

Termine zur Vernetzung:

11. bis 13.6.2024	LEADER- Treffen bundesweit in Kaiserslautern
16.11.2024	REGIONALFORUM (u.a. zur Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge für den Heimatpreis Minden-Lübbecke und Dörfer mit Ideen)

TOP 6 VerschiedenesVorstand

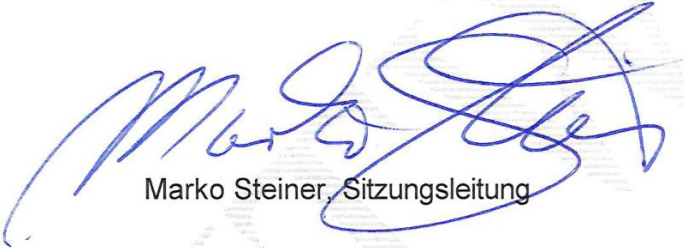
Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es von Seiten der Vorstandsmitglieder keine Beiträge.

Regionalmanagement

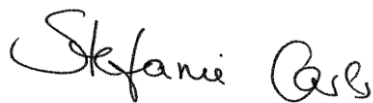
An dieser Stelle berichtet Frau Nehrmann von den Terminen zur Einweihung zu den über LEADER bzw. Regionalbudget geförderten Projekten und bittet um eine Rückmeldung, inwiefern der Vorstand bei solchen Veranstaltungen einbezogen werden möchte.

Der Vorstand wünscht sich eine Weiterleitung der unterschiedlichen Einladungen, um bei den Einweihungen der entsprechend ausgewählten Projekte in der Region vertreten sein zu können, wenn zeitliche Kapazitäten bestehen.

Herr Steiner schließt die Sitzung der LAG AueLand e.V. um 18:00 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmenden für den konstruktiven Austausch.



Marko Steiner, Sitzungsleitung



Stefanie Carls, Protokollführung

Minden, den 05.07.2024

ANLAGE:
Mehrheitliche Empfehlung Interessenskonflikt